

## Am Leinpfad wird erst im Herbst gebaut

Nächstes Teilstück. 1 km auf der Mendener Seite

Von Mendener Brücke bis Dicken am Damm bekommt der Weg auf der Deichkrone derzeit den letzten Schliff. Zwischen Mülheim und Essen-Kettwig haben die Bautrupps in den letzten sieben Jahren dann ganze Arbeit geleistet. Auf der Mendener Seite hinkt das Projekt Wegeerneuerung am Leinpfad hinterher. Abhängig vom Mittelzufluss wird dort gearbeitet. Im Herbst 2007 soll es nun endlich weitergehen.

Die Planung und Ausführung hat der Regionalverband Ruhrgebiet (RVR) in der Hand. Und dort trudelte 2006 wieder Erwarten eine Zuschusszusage des Landes ein. Doch die freudige Nachricht kam zu spät für einen zeitigen Eingriff am Ruhrufer. Genehmigungs-Auflagen sowie Hochwasser- und Naturschutz gilt es dort zu beachten. „Zudem wollen wir den Aufenthalt nicht in der schönsten Jahreszeit durch unsere Arbeiten beeinträchtigen“, so RVR-Projektleiter Rainer Kramps. Deshalb wird nun von Oktober an bis Mitte Dezember das knapp 1000 m lange Wegstück ab Mulhofs Kamp erneuert. Der Leinpfad neben Kocks Loch lässt wenig Entfaltungs-



Route für Radler und Fußgänger: der Leinpfad. Foto: WAZ

Spielraum. Kramps: „Wir planen hier keine Erweiterungen, werden nur den Status quo komplett erneuern. Die Asphaltdecke dort ist total marode. Zudem werden wir die Kaimauer freischneiden.“

5,5 km Leinpfad zwischen Menden und Kettwig werden für Fußgänger und Radler hergerichtet. Im Herbst geht es an den dritten von sieben Bauabschnitten. 3,5 km für weitere drei Jahre stehen dann noch aus. Insgesamt werden am Ufer 1,5 Mio Euro verbaut. **jös**

## Fahrbahn wird erneuert

Die Fahrbahn der Semmelweisstraße wird ab Mittwoch, 14. März, zwischen Röntgen- und Robert-Koch-Straße, erneuert. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 31. Mai 2007. Bei dem Ausbau wird laut Verwaltung die Oberflächenentwässerung erneuert und danach eine zweischichtige Asphaltdecke aufgebracht. Während der Arbeitszeiten, werktags von 8 bis 16.30 Uhr, müssen für eine reibungslose Instandsetzung die öffentlichen Verkehrsflächen frei bleiben.

Von **Laura Engels**

Marianne Lannewers klemmt sich ihren linken Ärmel hoch und lässt sich das Blutdruckmessgerät bereitwillig umbinden. „130 zu 65, das ist ein super Ergebnis für eine Frau ihres Alters“, lautet das Urteil von Gertraude Stichhahn vom Evangelischen Krankenhaus. Lannewers wird bald 77 Jahre alt und ist ins Rhein-Ruhr-Zentrum zu den Mülheimer Gesundheitstagen gekommen, um sich einmal durchchecken zu lassen.

Diese werden bereits zum zweiten Mal, unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld, von der Internationalen

### „Manche Menschen scheuen den Arztbesuch“

Gesellschaft für Prävention (IGP) in Mülheim veranstaltet. Noch bis zum 17. März können sich Interessenten an 18 Ständen zum Thema Gesundheit, Fitness, Wellness, Vorsorge und Prävention informieren und beraten lassen – oder eben Kariestests und Blutdruckmessungen durchführen lassen. „Manche Menschen scheuen den Arztbesuch und warten bis es zu spät ist“, betont Dr. Willi Izbicki, Ärztlicher Direktor des Ev. Krankenhauses bei der gestrigen Eröffnung. Während der Gesundheitstage könnten sich Bürger in angenehmer Atmosphäre unverbindlich informieren und Vertrauen zu den Dienstleistern vor Ort aufbauen.

Neben dem Ev. Krankenhaus Mülheim haben auch das Gemeinschaftskrankenhaus

Herdecke oder die Essener Klinik im Rü-Karree im Rhein-Ruhr-Zentrum Posten bezogen. „Wir warten bis es zu spät ist und ziehen dann die Zähne“, sagt Dr. med. Peter Geehlar, „aber wir wollen nicht warten“. Deshalb liegt der Schwerpunkt in der Zahnklinik im Rü-Karree bei der Prophylaxe, die kostenlos am Infostand im Obergeschoss angeboten wird. Nur keine falsche Scheu heißt es am Stand des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke, an dem drei künstliche Brüste ausliegen. Mit ihrer Hilfe sollen Frauen und Männer lernen, wie sich Knoten in der Brust ertasten lassen. „Neben den modernen Verfahren der technischen Medizin bieten wir auch alternative Heilverfahren wie Misteltherapien an“, so Kommunikationsleiter Matthias Riepe vom Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, einer Klinik für Komplementärmedizin. Noch bis Mittwoch können Schwerbehinderte den Gang zum Versorgungsamt nach Essen sparen und direkt bei den Gesundheitstagen ihre Ausweise beantragen oder verlängern lassen.

„Private Vorsorge beugt Krankheiten vor und schont somit auch das Gesundheitssystem“, betont Bürgermeisterin Renate aus der Beek bei der Eröffnungsveranstaltung am Montag und fordert die Mülheimer Bürger auf, von den Angeboten der Gesundheitstage im RRZ Gebrauch zu machen. Aus der Beek ging mit gutem Beispiel voran und unterzog sich gleich selbst einem Blutzuckertest.

» **Weitere Informationen zu den Gesundheitstagen unter** [www.igp-raevention.org](http://www.igp-raevention.org).

# Vorbeugen statt Heilen

Bei den Mülheimer Gesundheitstagen, die gestern im Rhein-Ruhr-Zentrum eröffnet wurden, steht die Prävention im Vordergrund. 18 Aussteller beraten und informieren noch bis zum 17. März.



Jessica Mallmann von der Essener Zahnmedizinischen Privatklinik im Rü-Karree führt bei den Gesundheitstagen im RRZ Arbeiten an einem Zahnimplantat vor. Foto: WAZ, Tim Deffte

## Installation rückt Kraft des Wassers ins Blickfeld

„panta rhei II“: Neue Kunst im Aquarius

Die Reihe der Doppel-Ausstellungen im Aquarius Wassermuseum geht weiter. „Beruhigende Zeichen“ setzt dort Vesko Gösel, „swinging matter“ heißt die Installation von Helge Friedrich Jansen. Die beiden zeigen ihre Kunst im Zuge von „panta rhei II“. Der Ausstellungszyklus medialer Installationen zum Thema Wasser ist ein gemeinsames Projekt der Fächergruppe Mediene Gestaltung/Kunsthochschule für Medien Köln und der RWW.

### Ausstellungszyklus

Junge Künstler, Designer und Architekten widmen sich dabei den Erscheinungsformen des Wassers, seiner ästhetischen und akustischen Vielfalt und seiner kulturellen sowie ökologischen Bedeutung. In seinen Arbeiten für „Beruhigende Zeichen“ thematisiert Gösel in einer Kombination aus Fotografie und Zeichnung die Zusammenhänge zwischen dem Element Wasser und unserer subjektiven Wahrnehmung alltäglicher Situationen.

### Wechselwirkungen

Wie ein wissenschaftlicher Versuchsaufbau, der sich mit physikalischen Wechselwirkungen beschäftigt, wirkt Jansens Installation. Doch dem Künstler geht es nicht um Technologie, sondern eher um Energie in Verbindung mit dem nassen Element. Die Arbeiten sind bis zum 30. Mai zu sehen. Der Wasserturm an der Burgstraße 70 ist täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

## Reine Information

Gesundheitstage sind keine Verkaufsveranstaltung

Im RRZ finden wieder die Gesundheitstage statt. WAZ-Mitarbeiterin **Laura Engels** fragte **Michaela Spatz** vom Centermanagement nach den Beweggründen.

**Warum finden die Mülheimer Gesundheitstage zum zweiten Mal im Rhein-Ruhr-Zentrum statt?**

**Michaela Spatz:** Wir, das Centermanagement, finden es wichtig, unseren Kunden auch andere Aspekte des Lebens näher zu bringen. Gerade Gesundheit und Prävention halten wir für besonders erwähnenswert. Durch die Gesundheitstage möchten wir unsere Kunden informieren und den regionalen Krankenhäusern, Dienstleistern und Selbsthilfegruppen die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren.

**Wie ist der Kontakt zum Veranstalter der Mülheimer Gesundheitstage, die Internatio-**

**nale Gesellschaft für Prävention (IGP), entstanden?**

**Michaela Spatz:** Die IGP organisiert die Gesundheitstage in mehreren Städten und ist auf uns zugekommen. Da wir es für ein interessantes Thema halten und die Mülheimer Gesundheitstage 2005 schon gut bei unseren Kunden angekommen sind, haben wir uns gerne wieder als Veranstaltungsort zur Verfügung gestellt.

**Was erwartet die Mülheimer bei den Gesundheitstagen?**

**Michaela Spatz:** Alle Interessenten können sich informieren und verschiedene Check-Ups, wie zum Beispiel einen Blutzuckertest, durchführen lassen. Es ist uns wichtig, dass es sich um keine Verkaufsveranstaltung, sondern um eine Informationsveranstaltung handelt, da in der Regel davon ausgegangen wird, dass im Einkaufszentrum nur verkauft wird.

## Entdeckungsreise

Info-Touren durch das RWW-Wasserwerk und den Broich-Speldorfer Wald

42 Betriebe in neun Städten laden zu einer außergewöhnlichen Entdeckungsreise durch die unterschiedlichsten Bereiche ein.

Zwei interessante Führungen stehen im März in Mülheim auf dem Plan, wo die Oberförsterei und das RWW-Wasserwerk Mülheim-Styrum-Ost über ihre Arbeit informieren.

Um „Trinkwasser hautnah“ geht es bei der zweistündigen Führung der RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksge-

sellschaft mbH im Ruhrwasserwerk Mülheim-Styrum-Ost am Mittwoch, 28. März, ab 10 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, doch wird die Anmeldung (☎ 4 43 33 90 oder [aquarius@rww.de](mailto:aquarius@rww.de)) erbeten.

„Wald erleben – Wald verstehen“ heißt es ebenfalls am Mittwoch, 28. März, zur gleichen Zeit in der städtischen Oberförsterei. Dort geht es auf einem etwa fünf Kilometer langen Rundweg durch den Broich-Speldorfer Wald um Informationen zum Ökosys-

tem Wald und zu den Richtlinien der naturgemäßen Waldwirtschaft. Auch diese zweistündige Führung ist kostenlos, eine Anmeldung (☎ 48 61 48 oder [jochen.schwatlo@stadt-mh.de](mailto:jochen.schwatlo@stadt-mh.de)) erforderlich.

Das Programm ist in einer Broschüre des Stadtmarketing Forum Ruhr (SMFR) nachzulesen. Dem SMFR – ein Zusammenschluss von neun Stadtmarketinggesellschaften im Ruhrgebiet – gehört auch die MST.

## Ihr Spezialist für *Sioux* Schuhe



**Malise**  
€ 140,-



**Cardy**  
€ 99,95



**Addy**  
€ 99,95



**Manara**  
€ 115,-



**Cilia**  
€ 120,-



**Mauro**  
€ 120,-



**Camara**  
€ 120,-



**Rasso**  
€ 145,-



**Likos**  
€ 115,-

**schuhhaus karenfort**  
seit 1901

Viktoriastraße 3  
45468 Mülheim  
Tel: 02 08 - 47 14 82  
[www.schuhhauskarenfort.de](http://www.schuhhauskarenfort.de)